

# Rieser Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Redaktions-Office  
Tageblatt, Riesa.

**Amtsblatt**

Verlagspreis  
Rz. 10.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 170.

Sonnabend, 25. Juli 1903, abends.

56. Jahrg.

Das Rieser Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger hat das Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der kais. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Nach Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigenannahme für die Nummer des Ausgabestages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Langert & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Postamtstraße 59. — Für die Redaction verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

In einzelnen Gegenden des hiesigen Bezirks macht sich wiederum ein vermehrtes Auftreten der Feldmäuse bemerkbar.

Unter Hinweis auf die Bekanntmachung der unterzeichneten Amtshauptmannschaft vom 5. Oktober 1898 werden deshalb die Gemeindevorstände der in Frage kommenden Ortschaften hierdurch angewiesen, dafür Sorge zu tragen, daß die beteiligten Grundbesitzer zu gleichzeitiger und einheitlichem Vorgehen gegen die Feldmäuse (in der Gemeinde selbst und auch in den Nachbargemeinden) nach einem bestimmten Plane sich vereinigen, damit eine etwaige Mäuseplage schon in ihren Anfängen wirksam unterdrückt wird. In soweit Gräben und Böschungen fälliger Strohen und beziehentlich Bahnareal in Frage kommen, ist mit der nöthigsten Straßenbau-Verwaltung beziehentlich königlichen Eisenbahn-Verwaltung ins Vernehmen zu treten. Wie bereits früher, so wird auch jetzt den Beteiligten das Bessere wegen der Auswahl unter den anzuwendenden Vertilgungsmitteln überlassen, hierbei aber bemerkt, daß es sich als praktisch und wirksam erwiesen hat, die Vertilgung der Mäuse auch beim Pflegen der Felder vorzunehmen.

Großenhain, am 22. Juli 1903.

Königliche Amtshauptmannschaft.

Dr. Wilemann.

2066 E.

Se.

Am 1. 3. 4. 5. 6. 7. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 17. 18. 19. 20. 21. 22. und 24. August dieses Jahres von 7 Uhr Vorm. bis 6 Uhr Nachm. werden auf dem Infanterie-Schießplatze bei Halbehäuser, am 1. 3. 4. 5. 6. und 7. August dieses Jahres von 7 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. und am 13. 14. 15. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 24. und 25. August dieses Jahres von 7 Uhr Vorm. bis 6 Uhr Nachm. auf dem Feldartillerie-Schießplatze bei Zeitzhain

Scharfschießen

abgehalten und werden die Schießplätze einsehl. der Gefahrenbereiche an jedem dieser Schießtage etwa 2 Stunden vor Beginn des Schießens gesperrt.

Der Wälfstücker Weg wird während des Schießens auf dem Feldartillerie-Schießplatze vom 1. bis 7. August dieses Jahres täglich von 1 Uhr Nachm. ab freigegeben, an den übrigen Tagen bleibt derselbe für den Verkehr überhaupt frei.

Unter Hinweis auf die amtshauptmannschaftliche Bekanntmachung vom 7. März dieses Jahres — D 353 —, abgedruckt in No. 56 Rieser Amtsblatts, wird folches mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß Uebertretungen nach §§ 366<sup>10</sup> bz. 368<sup>8</sup> des Reichsstrafgesetzbuches bestraft werden.

Die Ortsbehörden werden veranlaßt, den Ortsbewohnern auf dem vorgeschriebenen Wege von gegenwärtiger Bekanntmachung Kenntnis zu geben.

Großenhain, am 24. Juli 1903.

Königliche Amtshauptmannschaft.

Dr. Wilemann.

D 844.

Se.

Im Aukt.-Lokal hier kommen

Donnerstag, den 30. Juli 1903

vorm. 10 Uhr

1 Pianino, 3 Sophas, 1 Damen- und 1 Herrenschreibtisch, 2 Bettlöcher, 2 Teppiche, 1 eiserne Dejmalkwaage mit Gewicht, 1 Bettstelle mit Matratze, Ober- und Unterbet: und Kopfkissen gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.

Riesa, am 24. Juli 1903.

Der Gerichtsvollz. d. Rgl. Amtsgerichts.

In Gasthose zu Michtensee kommen — als Versteigerungsort

Donnerstag, den 30. Juli 1903

nachm. 3 Uhr

1 Pferd (brauner Wallach), 1 Kollwagen mit Plane, 1 leichter Adermwagen und 1 Juchentpumpen gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.

Riesa, am 25. Juli 1903.

Der Gerichtsvollz. d. Rgl. Amtsgerichts.

Freitag, den 31. Juli 1903

vorm. 11 Uhr

kommen im Auktions-Lokal hier 1 gelber Kutschwagen, 1 vergoldeter Reuther, 1 Spiegel, 1 Fahrrad, 1 Bierstrolch und 1000 Stück Cigaretten gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.

Riesa, am 24. Juli 1903.

Der Gerichtsvollz. d. Rgl. Amtsgerichts.

Öffentliche Zustellung.

Die offene Handelsgesellschaft in Firma M. Walter & Sohn in Riesa klagt gegen den Bädermeister Bruno Reichel, früher in Dresden-N., Friedenstraße, jetzt unbekanntem Aufenthaltsort, auf Grund der Behauptung, daß der Beklagte Acceptant der beiden Wechsel vom 1. Februar 1902 über 286 M. 65 Pf. und 288 M. 30 Pf., fällig am 10. Mai und 25. Mai 1902, sei mit den Anträgen

a Cu 125/03 den Beklagten zu verurteilen, der Klägerin 286 M. 65 Pf. nebst 6 % Zinsen seit dem 13. Mai 1902 sowie 5 M. 10 Pf. Wechselunkosten und

b Cu 126/03 den Beklagten zu verurteilen, der Klägerin 288 M. 30 Pf. nebst 6 % Zinsen seit dem 26. Mai 1902 und 5 M. 10 Pf. Wechselunkosten zu bezahlen.

Die Klägerin laßt den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das königliche Amtsgericht zu Riesa

auf den 29. September 1903, vormittags 9 Uhr.

Der Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts Riesa, am 23. Juli 1903.

Die Verigerung von ca. 26 000 kg Sagerstroh soll öffentlich verdingen werden. Bedingungen liegen bei der unterzeichneten Verwaltung Zimmer No. 21 zur Einsichtnahme aus und sind Angebote, auch auf Teillieferungen, bis zum 3. August d. J. vorm. 10 Uhr gedehntest bis dahin einzuliefern.

Königliche Garnison-Verwaltung Truppenübungsplatz Zeitzhain.

Das während der diesjährigen Herbstübungen von den Kavallerie-Providenzämtern Riesa, Vornagels und Biegenhain benötigte Brennholz soll im Ganzen oder für die einzelnen Komten getrennt vergeben werden. Verwendungsbedingungen sind bei der unterzeichneten Intendantur — Dresden-N., Plonitz-Lagerne — einzusehen oder von da gegen Einsendung des Rückporto in Briefmarken zu beziehen. Termin am 4. August 10 Uhr vorm.

Intendantur der 3. Division Nr. 32.

Freibank Röderau.

Heute Sonnabend, den 25. d. M., von abends 7 Uhr ab und morgen Sonntag, den 26. d. M., von früh 7 Uhr ab, gelangt das Fleisch zweier Schweine (gelocht) zum Preise von 25 Pfg. pro 1/2 kg zum Verkauf.

Der Gemeindevorstand.

Vertliches und Sächsisches.

Riesa, 25. Juli 1903.

— Nächsten Montag, den 27. Juli, vollendet sich ein Zeitraum von 50 Jahren, daß unsere väterliche Sparkasse dem Verlehrs übergeben worden ist. Sie ist im Jahre 1853 von 21 Rieser Bürgern unter gegenseitiger Verbürgung und unter Mitwirkung der Stadtkommun Riesa als Privat-Sparkassenanstalt gegründet worden. Das Statut dieser Anstalt hat am 9. Juni 1853 die königliche Bestätigung erhalten und ist die Kasse am 27. Juli 1853 für den Verlehrs eröffnet worden. Am 1. Januar 1861 ist diese Privat-Sparkasse an die Stadtkommun Riesa zur eigenen Vertretung übergegangen. Bis zum Jahre 1872 war die Geschäftszeit nur Mittwochs Vormittag, von da ab aber jeden Wochentag Vor- und Nachmittag.

Es erfolgte:

im Jahre	Einzahlungen	Rückzahlungen
1853	259	24150,75 M.
1863	2247	206223,45
1873	5102	612439,08
1883	10610	1090311,41
1893	10631	1010615,95
1902	17982	1746765,01
		10391 1441066,48
Es betrug:		
Ende	Anzahl	das Einlageguthaben
1853	192	24038,48 M.
1863	3009	638462,41
1873	5797	2134861,66
1883	10724	4698969,06
1893	14955	5872178,77
1902	20404	8851522,46

Außer den jährlichen Zinsen des Reservefonds sind der Stadtkasse aus der Sparkasse bis Ende 1902 zu gemehnhilgen und wohlthätigen Zwecken über 540 000 M. aus den erzielten Ueberflüssen überwiesen worden.

Die Gründer des Unternehmens, deren heute ehrend gedacht ist, waren:

- Carl Gottlob Müller,
- Johann Gottlieb Köhlerborn,
- Johann Traugott Gruhl,
- Friedrich Wilhelm Fuchs,
- Johann Gottlieb Feiliche,
- Christian August Döllisch,
- Ernst Rudolph Gerhardt,
- Carl Friedrich Höcker,
- Christian Gottlieb Holey,
- Friedrich August Helm,
- und Philipp Jacob Kuffschäger.

Erster Direktor der Kasse war der Baumeister Carl Gottlob Müller und Kassierer der Tuchhändler Friedrich Wilhelm Adler.

Die Bekanntmachung, in der die Eröffnung der Sparkasse dem Publikum angezeigt wurde, hatte folgenden Wortlaut:

Bekanntmachung.

Nach dem Beispiele und Muster anderer Schwesterstädte hat sich in Riesa ein Verein von 20 Privatpersonen zu Errichtung einer Sparkasse für Riesa und Umgegend gebildet und bereits die Allerhöchste Genehmigung Sr. Maj. des Königs erlangt.

Ein Garantie-Capital von 1000 Thaler ist durch den Verein gesichert und wird von solchem als Reservefond stets

stehend erhalten, eine zweite gleich hohe Summe wird zur größern Sicherheit aus dem zu erhaltenden Reingewinn gebildet, außerdem halten sämtliche Mitglieder für die Erfüllung der statutenmäßigen Verbindlichkeiten und endlich letztere die Stadt-Commun Riesa subsidiarische Gewähr.

Zum Vorstände

wurde der Unterzeichnete,

Als Stellvertreter desselben:

Herr Kaufmann Seidemann,

Zum Kassierer:

Herr Tuchhändler Adler gewählt.

Die Eröffnung der Sparkasse selbst erfolgt nächste

Mittwoch, den 27. Juli 1853,

Vormittags 10 Uhr,

in dem Expeditionslokal: Ludwig's Restauration, 1 Treppe. Es können zwar auch an andern Tagen der Woche Einlagen in der Wohnung des Kassierers gegen Interimskassierung abgegeben, die Einlagebücher jedoch nur an dem nächsten Kassentage verabreicht werden.

Die Einlagen werden mit 3 1/2 pr. Ct. oder 1 Rgr. pr. Thaler aufs Jahr verzinst und können von 5 Rgr. an bis zu 25 Thaler, sowie auch nach Befinden in größeren Posten erfolgen.

Die näheren Bestimmungen sind in den Sparkassenbüchern vorgegedruckt und werden letztere pr. Stück für 2 Rgr. bei jeder ersten Einzahlung an der Kasse verabreicht.

Einer recht zahlreichen Benutzung dieses so wohlthätigen Instituts steht entgegen

Riesa, den 20. Juli 1853. der Sparkassenverein.

Carl Müller.

Wäge die gemehnhilge Anstalt seiner wachsn. Söhne und gedelhen zum Segen der Stadt und ihrer Einwohner.